

Shortseller bezweifeln Ölfund in Afrika

Düsseldorf. Das Analysehaus Viceroy Research, hinter dem der britische Shortseller Fraser Perring steckt, hat ein neues Ziel auserkoren: Reconnaissance Energy Africa (REA), eine börsennotierte kanadische Ölexplorationsfirma. Laut Angaben des *Handelsblatts* (Montagausgabe) hat Viceroy am Donnerstag abend Wetten auf fallende REA-Aktienkurse publik gemacht. Die Firma ist eigenen Angaben zufolge in Namibia und Botswana auf ein gigantisches Ölfeld gestoßen. Erste Bohrungen ließen vermuten, dass dort Reserven zwischen 80 und 120 Milliarden Barrel Öl lagern, behauptet das Unternehmen in einer Investorenpräsentation. Es wäre der wohl größte Ölfund seit der Entdeckung der saudischen Ölfelder in den 1960er Jahren. Namibia hätte damit bis zu dreimal so viele Ölreserven wie Nigeria, bislang der größte Ölproduzent in Afrika. Viceroy Research hält dagegen: REA sei viele Jahre und Dutzende Millionen Dollar davon entfernt, eine explorative Bohrung durchzuführen, bei der es zudem nur eine geringe Chance gebe, ein kommerziell nutzbares Ölvorkommen zu finden. Trotzdem habe die Firma in »übermäßig optimistischen Pressemitteilungen« hohe Erwartungen geschürt, »mit dem Ziel, unerfahrene Anleger zu täuschen«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/405299.shortcutseller-bezweifeln-ölfund-in-afrika.html>